

STADT STEINBACH (TAUNUS)

DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.	STVV-18/2016/XVIII
federführendes Amt:	50 Einwohnerservice
Sachbearbeiter:	Frau Bartsch
Datum:	09.05.2016

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	23.05.2016	

Betreff:

**Antrag der CDU-Fraktion vom 04.05.2016;
Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Stadt Steinbach wird beauftragt, die Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes vorzubereiten. Der Magistrat soll dabei Förderangebote von externen Trägern und Stiftungen prüfen und dazu eine entsprechende Vorlage erstellen.

Begründung:

Bereits in der Sitzung vom 22. Mai 2015 beantragt die CDU-Fraktion die Einberufung eines runden Tisches zum Thema Jugendarbeit in Steinbach. Dazu fasste die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Verwaltung damit zu beauftragen, zu einem „runden Tisch“ zum Thema Jugendarbeit in Steinbach einzuladen. Dieser soll sowohl zur Bestandsaufnahme der vorhandenen Angebote als auch zur Entwicklung eines neuen Konzepts für eine Jugendarbeit in Steinbach unter Federführung des entsprechenden Amtes dienen.“

Da bis heute keine Einladung erfolgt ist, soll mit diesem Antrag erneut angestoßen werden, dass für Kinder und Jugendliche ein Forum geschaffen wird, in dem die Kinder und Jugendlichen ihre Interessen selbst vertreten können. Dies soll im Rahmen eines Kinder- und Jugendparlamentes erfolgen.

Das Kinder- und Jugendparlament soll die Interessen der Steinbacher Kinder und Jugendlichen gegenüber der Stadtverordnetenversammlung, deren Ausschüssen und dem Magistrat vertreten.

Durch ein Kinder- und Jugendparlament sollen die Kinder- und Jugendlichen an demokratische Regeln herangeführt und mit kommunalen Themen, die speziell die Kinder und Jugendliche betreffen, vertraut gemacht werden. Sie können Erfahrungen sammeln, erleben, wie eigene Ideen durchgesetzt werden können aber auch die Grenzen des Machbaren kennen lernen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich bereits vor Erreichen des Wahlalters aktiv in die Kommunalpolitik einzubringen und die Lebensbedingungen vor Ort mitzugestalten und zu bestimmen. In der unmittelbaren Nachbarschaft Steinbachs gibt es eine Vielzahl von positiven Erfahrungen mit Kinder- und Jugendparlamenten, z. B. in Friedrichsdorf, Offenbach und Wiesbaden. Auf diese Erfahrungen kann bei der Einrichtung des Kinder- und Jugendparlaments zurückgegriffen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

gez.
Holger Heil
Fraktionsvorsitzender